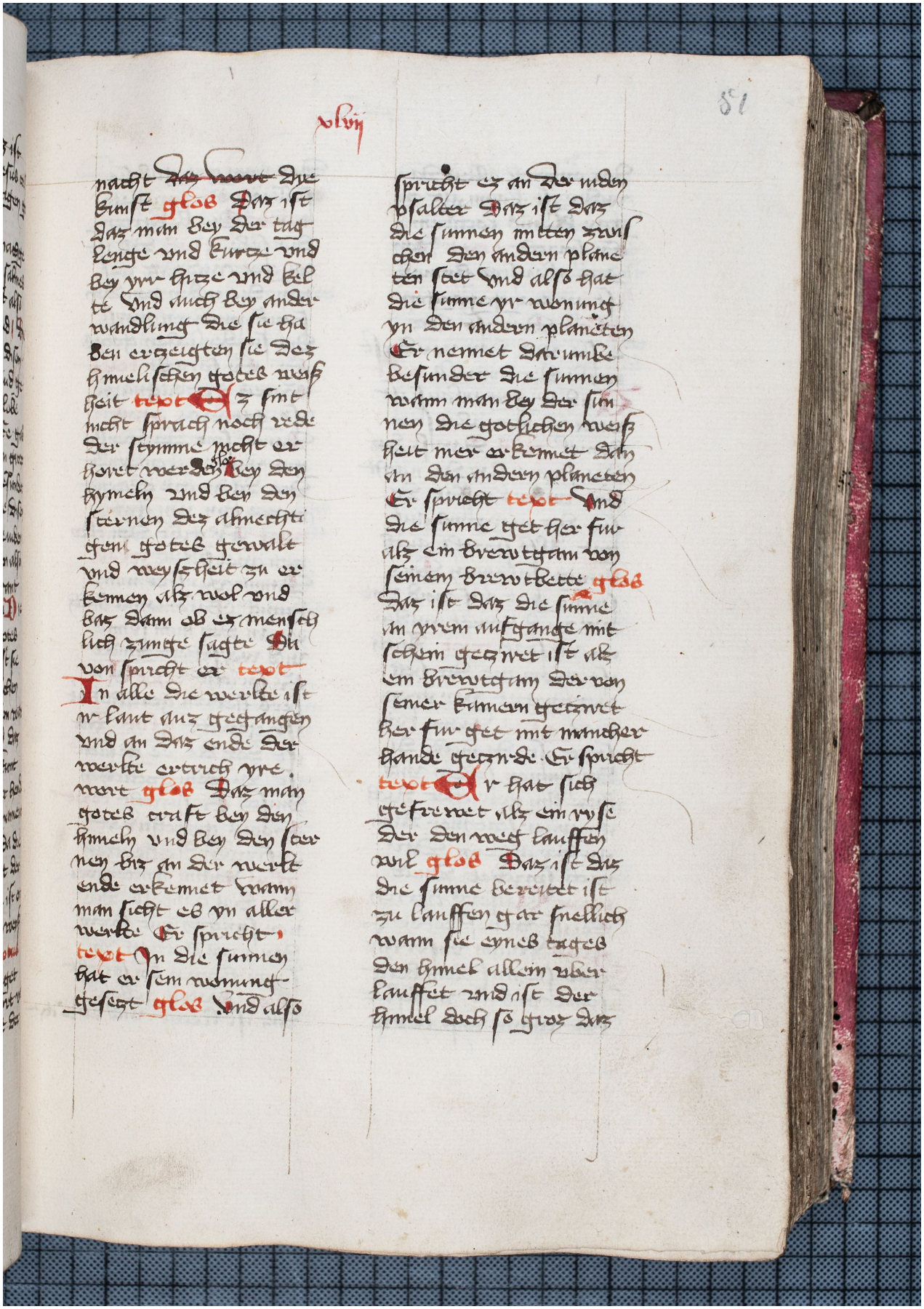
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



xlvij

nacht ~~das naht~~ die
kunft glos Das ist
das man bey der tag
lenge vnd kurtze vnd
bey yrr hitze vnd kil
te vnd auch bey ander
wandlung die sie ha
ben erzeigten sie des
himelischen gotes weis
heit text Es sint
nicht sprach noch rede
der stymme nicht er
horet werden bey den
hymeln vnd bey den
sternen dz abnerchti
gen gotes gewalt
vnd weysheit zu er
kennen alz wol vnd
baz dann ob er mensch
lich zungen sagte Du
von spricht er text
In alle die werlte ist
yr lant auz gegangen
vnd an dz ende der
werlte ertrich yre
wort glos Daz man
gotes craft bey den
himeln vnd bey den ster
nen biz an der werlte
ende erkennet wann
man sicht es yn aller
werlte Er spricht
text In die sunnen
hat er sein wonung
gesetzt glos Vnd also
spricht er an der ander
psalter Daz ist daz
die sunnen mitten zwis
chen den andern plane
ten stet vnd also hat
die sunne yr wonung
yn den andern planeten
Er nennet den umbe
besunder die sunnen
wann man bey der son
nen die gotlichen weis
heit mer erkennet dan
an den andern planeten
Er spricht text Vnd
die sunne get her fur
alz ein brewtigam von
seinem brewtbette glos
Daz ist daz die sunne
an yrem aufgange mit
schein geczeret ist alz
ein brewtigam der von
seiner kemman geczeret
her fur get mit mancher
hande geczerde Er spricht
text Er hat sich
gefreuet alz ein rysc
der den weg lauffen
wil glos Daz ist daz
die sunne bereitet ist
zu lauffen gar snellich
wann sie eines tages
den himel allein vber
lauffet vnd ist der
himel doch so groz daz